

Autofenster beschlägt andauernd!

Beitrag von „ani1112“ vom 7. Oktober 2005 19:32

Liebe Leute!

Zur Zeit ärgere ich mich jeden Morgen über die Feuchtigkeit in meinem Auto. Ich kann wischen und wischen, aber die Windschutzscheibe beschlägt immer wieder. Erst nach 10 Minuten ist mit der höchsten Stufe der Heizung alles verschwunden. Während der Fahrt mache ich immer wieder beide Fenster auf, weil ich denke, dass die feuchte Luft dann einfach abzieht. Aber es wird nicht besser.

Hat jemand eine Idee, wie ich meinen Twingo "trockenlegen" kann? Ich hab schon Schiss vor dem ersten Frost, weil dann auch noch alles von innen festfriert.



Anika

Beitrag von „Sabi“ vom 7. Oktober 2005 19:45

Hallo Anika 😊



Besagtes Probem hatte ich auch mit meinem letzten Auto.. einem Ford Fiasko.. 😞

Und tatsächlich sind da im Winter die Scheiben von innen zugefroren..

Tipps die helfen sollen: eine offene Schale mit Salz ins Auto stellen, soll die Feuchtigkeit aufnehmen (nur, kippt das nicht aus?), alte Zeitungen im Auto auslegen, soll ebenfalls die Feuchtigkeit aufnehmen (nur, wie sieht das denn aus?)..

Ich hab nichts davon befolgt, kann dir also nicht sagen wie nützlich diese Tipps sind.. ich hab wie du die Lüftung voll auf und bin so gefahren. Das Auto wird ja im Winter eh immer (!) wieder von innen nass. 😅 Berichte doch mal, für was du dich später entschieden hast, bin neugierig was am besten funktioniert.

Mein Geheimtipp: werd die Gurke los und kauf dir ein besseres, du hast es sicher verdient 😊

Sabi

Beitrag von „MrsX“ vom 7. Oktober 2005 19:46



sorry, ich musste jetzt grad lachen, wo ich Twingo gelesen habe. Du hast nicht zufällig ein Faltdach 😊 ?

Keine Chance, 15 Minuten früher aufstehen im Winter. Meine Scheiben waren vor einigen Jahren sogar von innen mal fester angefroren als von außen.

Du kannst

- Luftentfeuchter für Autos kaufen (beim ATU - taugen nichts)
- Zeitungen unter den Fußmatten - hilft nicht wirklich
- abends mal einige Minuten alle Türen aufmachen, damit die feuchte Luft entweichen kann - nutzt auch nix
- möglichst nicht mehr atmen, wenn du mal drinnen sitzt
- das Auto als Erstes anmachen und alle Lüftungen aufdrehen und dann erst von außen kratzen
- dann ist innen schneller angetaut, wenn du innen weiter kratzt

Ich hab mittlerweile übrigens ne Tiefgarage 😕 .

Beitrag von „ani1112“ vom 7. Oktober 2005 19:55

Ja, ich hab ein Faltdach und finde das auch im Sommer total super, aber jetzt....

Ehrlich gesagt, hab ich mir schon gedacht, dass es daran liegen könnte. So'n Mist!

Eure Tipps sind ja klasse (... taugt nichts, bringt nichts...nicht atmen...werd die Gurke los --> mein Auto ist ein super Flitzer und keine Gurke !!! 😊), ich musste richtig lachen.

Naja, dann muss ich wohl wirklich früher aufstehen.

Oder ich kauf mir ostfriesische Scheibenwischer...

Bis denn dann!

Anika

Beitrag von „Frutte55“ vom 7. Oktober 2005 20:26

Hi!

Ich hab das Problem auch mit meinem Auto- jeden Winter. Es ist übrigens auch ein Ford Fiasco 

Letztes Jahr habe ich den wertvollen Tipp bekommen die Scheibe gründlich mit Scheibenreiniger von innen zu reinigen und anschließend mit Spiritus abzureiben. Das verhindert zwar nicht, dass die Scheiben beschlagen, aber immerhin gefrieren sie nicht mehr.

Beitrag von „Shopgirl“ vom 7. Oktober 2005 21:29

Ich hatte das Problem bei meinem alten Golf letzten Winter auch (bin ihn jetzt los ) - hab mir bei Obi einen speziellen Anti-Beschlagspray zugelegt (ca 5 Euro), das hat prima geklappt und ich hatte immer freie Sicht 

gruß shopgirl

Beitrag von „alias“ vom 8. Oktober 2005 02:51

Jetzt, wo morgens die Scheiben wieder gefrieren, kommt mein Anwärmsystem wieder zum Einsatz:

Zeitschaltuhr, Kabeltrommel und Heizlüfter.

Die Zeitschaltuhr schaltet 15 Minuten vor Abfahrt den Heizlüfter ein, ich setz mich in mein mollig warmes Auto und hab' freie Sicht.

Man darf natürlich nicht vergessen, das Verlängerungskabel vor der Abfahrt einzurollen und wegzuräumen ... 

Beitrag von „Maria Leticia“ vom 8. Oktober 2005 10:19

Ach, es gibt auch Autos, die innen nicht beschlagen?

Im Ernst, ich habe mein Leben lang uralte Karren gefahren und da war das immer so.

Lüftung und Heizung an und anfangs Fenster auf, fand ich noch nie problematisch.

LG

Maria Leticia

Beitrag von „simsalabim“ vom 8. Oktober 2005 19:23

Hallo,

hm, ich mahe einfach meine Klimaanlage an und nach 30 Sekunden oder so ist dann die beschlagene Scheibe frei. Kratzen muss ich im Winter allerdings nicht 

Gruß

Simsa

Beitrag von „Super-Lion“ vom 8. Oktober 2005 19:33

Hallo,

ich war heute morgen auf einer Nano-Party. Nano ist ein Produkt, mit dem man Oberflächen nachträglich behandeln kann. U.a. Windschutzscheiben etc. Angeblich gefrieren diese dann nicht mehr bzw. hat das Eis keinen Halt mehr und lässt sich einfach wegscheiben. Innen angewandt verhindert dies das Beschlagen der Scheibe. Ist allerdings nicht ganz billig, ich werde es aber trotzdem versuchen und Euch berichten. Ganz neue Autos haben dies teilweise schon von Haus aus.

Gruß

Super-Lion

Beitrag von „alias“ vom 8. Oktober 2005 23:11

Zitat

Super-Lion schrieb am 08.10.2005 18:33:

Hallo,

ich war heute morgen auf einer Nano-Party. Nano ist ein Produkt, mit dem man Oberflächen nachträglich behandeln kann. U.a. Windschutzscheiben etc. Angeblich gefrieren diese dann nicht mehr bzw. hat das Eis keinen Halt mehr und lässt sich einfach wegscheiben. Innen angewandt verhindert dies das Beschlagen der Scheibe. Ist allerdings nicht ganz billig, ich werde es aber trotzdem versuchen und Euch berichten. Ganz neue Autos haben dies teilweise schon von Haus aus.

Gruß

Super-Lion

Ich hab' das bei Norma entdeckt, gleich gekauft und außen auf die Scheibe nach Vorschrift aufgetragen. Das Wasser perlt wunderbar ab - AAAABER: 😠 wenn die Sonne auf die Scheibe scheint, sehe ich wie durch eine Nebelwand. Im Dunkeln bei Regen scheint die Sicht besser zu sein - aber bei entgegenkommenden Fahrzeugen oder auftreffendem Licht wird die Scheibe milchig.

Ich kann das Zeug nicht empfehlen.

Beitrag von „Super-Lion“ vom 9. Oktober 2005 00:06

Hallo Alias,

hast Du es richtig aufgetragen? Die Putztante heute warnte davor, dass die Scheibe unbedingt 100% sauber sein muss, bevor man das Versiegelungszeug aufträgt. Ansonsten käme es zu Schleier- oder Wolkenbildung. Auch z.B. wenn man zu viel aufgetragen hat und dieses nicht richtig abgenommen hat.

Könnte es daran gelegen haben?

Sie hatte ihr Auto als Beweis dabei und es war echt top. Selbst bei Sonnenschein.

Nachtfahrten kann ich jedoch nicht beurteilen.

Gruß

Super-Lion

Beitrag von „Der_Nils“ vom 9. Oktober 2005 15:19

Also ich fahre auch ein altes Auto - 'nen 15 Jahre alten Mercedes 190 und ich hatte noch nie solche Probleme!

Motor im Winter schon vor'm Losfahren einschalten bringt zwar was - ist aber überhaupt nicht gut für den Motor, da ein Motor immer unter Belastung warmgefahren werden sollte und nicht im Leerlauf vor sich hintuckern soll!

Noch 'nen Tip wenn Ihr noch lange Euren Wagen fahren wollt: Die Heizung immer erst Anschalten, wenn der Motor Betriebstemperatur hat!

Regel zum warm werden: **Erst der Motor, dann die Insassen.** Außerdem - wird der Motor schneller warm (und das geht nur wenn Heizung aus ist) spart man auch noch 'ne Menge Sprit!

LG,

Nils

Beitrag von „neleabels“ vom 9. Oktober 2005 15:35

Zitat

Der_Nils schrieb am 09.10.2005 14:19:

Motor im Winter schon vor'm Losfahren einschalten bringt zwar was - ist aber überhaupt nicht gut für den Motor,

Ist in Ordnung, in Zukunft stell ich den Motor erst nach dem Losfahren an. 

SCNR Nele

Beitrag von „MrsX“ vom 9. Oktober 2005 15:37

Ich habe aber keine Chance, die Scheibe freizubekommen, wenn der Motor nicht an ist. Es geht einfach nicht, ich habt echt sehr lange und oft und auf viele Weisen versucht. Es klappt wirklich NUR, wenn der Motor an ist und die Lüftung auf 4 und nach oben steht. Sonst kann ich nicht

losfahren und dann wird der Motor auch nie warm?

Beitrag von „Sarah“ vom 9. Oktober 2005 18:00

Aus einem anderen forum:

Zitat

Zur kalten Jahreszeit tritt dieses Problem immer wieder auf. Ursächlich dafür ist ganz einfach, dass mehr Feuchtigkeit in das Fahrzeuginnere gelangt als abtransportiert werden kann.

Abhilfe:

- Möglichst vermeiden mit nasser Kleidung oder Schnee an den Schuhen in das Auto einzusteigen.
- Die Scheiben möglichst sauber halten. Verschmutzte Scheiben (Nikotin etc.) brauchen deutlich länger um frei zu werden als saubere Scheiben.
- Wer über eine Klimaanlage verfügt sollte diese zur Entfeuchtung nutzen. Allerdings funktioniert das meist ab Temperaturen unterhalb +4° nicht mehr, da die Klimaanlage dann nicht mehr arbeitet. (FAQ:728)
- Innenraumluftfilter überprüfen. Ist dieser verschmutzt, hält sich dort die Feuchtigkeit und neben beschlagenen Scheiben verursacht ein verschmutzter Innenraumluftfilter auch schlechten Geruch bis hin zur Schimmelpilzbildung.
- Nach dem Einstiegen sollte man die Seitenscheiben während der Fahrt einen Spalt breit öffnen um die Luftzirkulation zu fördern. Heizen allein schafft keine Abhilfe. Die Feuchtigkeit muss mit dem Luftstrom raus aus dem Auto.
- Extrem wird das Problem sofern man überwiegend Kurzstrecken fährt. Das Auto wird nicht richtig durchgeheizt. Somit bringt man immer mehr Feuchtigkeit ins Wageninnere. Wenn sich das nicht vermeiden lässt, kann man zur Not eine alte Socke mit Salz füllen und im Auto platzieren. Wenn man die Socke täglich wechselt schafft das schon Abhilfe.
- Auch das benetzen der Scheiben mit Pril, Rei o.ä. hilft. Allerdings ist dieser Tipp nicht so empfehlenswert, da es bei stärker Feuchtigkeit einen schlierigen Film erzeugt. Auch nach der Trocknung bleiben Schlieren auf der Scheibe, die insbesondere bei Dunkelheit

unangenehm die Sicht behindern.

- Nach Möglichkeit sollte man, sofern das Auto nicht benutzt wird, die Seitenscheiben leicht öffnen damit sich der Unterschied der Luftfeuchtigkeit innen und aussen angleichen kann. Windabweiser helfen dabei ungemein, da man die Scheiben etwas offen lassen kann ohne daß jemand das Auto auf die Schnelle von außen unerlaubt öffnen kann und es nicht hereinregnet. Auch im Sommer sehr praktisch, dann heizt der Wagen nicht so auf.

Alles anzeigen

Ich werd jetzt auch mal das Anti-Beschlag-Spray ausprobieren 😊

Beitrag von „Powerflower“ vom 9. Oktober 2005 18:34

Das Problem betrifft mich auch, aber jetzt im Moment geht es noch. Was mich mehr Sorgen macht, ist die Situation, wenn der erste Frost/Schnee da ist und ich mein Auto an der Schule parke. Da kann ich ja nicht einen Heizventilator reinstellen (mache ich zuhause auch immer 😊). Mein Auto hat auch noch die Eigenschaft, im Winter nicht anzuspringen. 😊 Jetzt ist eine größere Batterie drin, und ich hoffe, es gibt keine Probleme mehr (HILFE!).

Was haltet ihr von so Planen ("Windschutzscheibenhüllen"), die man über das Auto stülpen kann? Ich weiß nicht, wie man die nennt.

Beitrag von „Super-Lion“ vom 9. Oktober 2005 19:28

Also eine Halbgarage - heißt wirklich so - ist nicht schlecht. Die muss man zwar abends immer über's Auto d'rüberstülpen und morgens abnehmen, aber das Auto gefriert dann wirklich weniger zu.

Bei richtigen Minusgraden wirklich eine Hilfe. Sieht zwar Schei.... aus, aber egal.

Gruß

Super-Lion

P.S. Mit einem Mercedes gibt's die Probleme natürlich nicht, sagt mein Freund und DaimlerChrysler-Mitarbeiter. Aber bei einem 15 Jahre alten Golf eben schon.

Beitrag von „Maria Leticia“ vom 9. Oktober 2005 20:31

Wenns nur um die Windschutzscheibe geht, reicht es vielleicht auch, eine alte Decke drüberzulegen.

LG
Maria Leticia

Beitrag von „Powerflower“ vom 9. Oktober 2005 21:19

Ja, es geht prinzipiell nur um die Windschutzscheibe, wenn ich das Auto an der Schule parke. Eine "Halbgarage" wäre vielleicht zu aufwändig. Aber mir fällt ein, es gibt ja auch so Aludecken.

Beitrag von „MrsX“ vom 9. Oktober 2005 21:49

Also ich hab beides schon ausprobiert: nur so eine Aludecke für die Windschutzscheibe und eine Halbgarage. Die Halbgarage ist viiiieeeeel besser und du kannst sie wirklich sehr viel leichter drüberziehen.

Diese Aludecke musst du rechts und links in die Türe einklemmen und da bekommst du Probleme, wenn du rechts z.B. an einem Zaun parkst oder an einer vielbefahrenen Straße. Außerdem habe ich alleine das Ding nie richtig gut hinbekommen, man braucht irgendwie mehr als zwei Hände dafür 😊.

Die Halbgarage kann man alleine wirklich ganz gut drüberziehen und das hat den Vorteil, dass du seitlich und hinten auch nicht kratzen musst.

Innen ist es dadurch bei mir allerdings kaum besser geworden 😞.

Beitrag von „Super-Lion“ vom 9. Oktober 2005 21:53

Wenn's schnell gehen soll, empfehlen sich 2 Pappen (1x vorne, 1x hinten), die der Scheibe entsprechend zugeschnitten sind. Diese werden auf die Scheibe gelegt und mit den Scheibenwischern festgeklemmt.

Vorteil: Geht ratz-fatz zum Wegnehmen. Hat mein Bruder sogar, der nachts ab und zu zum Feueralarm muss.

Und man kann sie z.B. in der Schule im Kofferraum oder auf der Rücksitzbank verstauen. Aber Achtung, wenn sie zu nass sind, geht das Spiel von vorne los - Feuchtigkeit im Auto,...

Gruß

Super-Lion

Beitrag von „MrsX“ vom 9. Oktober 2005 21:55

Stimmt, ich hab meine Halbgarage immer in das Häuschen von der Mülltonne geschmissen bevor ich losgefahren bin. Du musst das Ding dann aber trocknen bevor du drauflegst. Nicht dass sie draufriert (geht das überhaupt?) *g*.

Ich genieße jedenfalls meine Garage .

Beitrag von „Powerflower“ vom 9. Oktober 2005 22:46

DANKE! Das wusste ich alles nicht (sorry, dass es off topic geworden ist).

Ich habe zum Glück einen separaten Kofferraum. Scheibenwischer habe ich hinten keine. 

Beitrag von „alias“ vom 10. Oktober 2005 00:35

Zitat

Super-Lion schrieb am 09.10.2005 20:53:

Wenn's schnell gehen soll, empfehlen sich 2 Pappen (1x vorne, 1x hinten), die der

Scheibe entsprechend zugeschnitten sind. Diese werden auf die Scheibe gelegt und mit den Scheibenwischern festgeklemmt.

Vorteil: Geht ratz-fatz zum Wegnehmen. Hat mein Bruder sogar, der nachts ab und zu zum Feueralarm muss.

....

Für diesen Zweck entfremde ich eine dieser blauen Iso - Matten, die man sonst im Sommer mit an den Strand nimmt. Die gefrieren nicht an und sind ruckzuck zusammengerollt. Die lässt sich links und rechts in die Türe einklemmen und mit dem Scheibenwischer andrücken.

Beitrag von „das_kaddl“ vom 10. Oktober 2005 08:53

Guten Morgen,

eine Alu-Matte hatte ich im letzten Winter auch im bzw. am Auto. Als es nachts gefror, morgens die Wintersonne alles schön auftaute und ich erst gegen 10 zum Studienseminar musste, hatte ich nasse Sitze, weil die Feuchtigkeit der Schwerkraft folgte und die Alu-Matte herunterlief - ins Auto hinein, auf die beigefarbenen Stoffsitze. Die sehen heute noch so aus, als wäre ich ein Inkontinenz-Taxi 😞

Durch den Umzug haben wir im neuen Zuhause eine Garage und wenn das doofe Umzugsunternehmen endlich mal seine Kartons abholt, passt da auch gut das Auto rein. Nix mehr mit Schreibe kratzen etc. - purer Luxus!

LG, das_kaddl.

Beitrag von „ani1112“ vom 11. Oktober 2005 20:47

Moin!

Ich find es mal wieder klasse, wie man mit so einer banalen Frage eine Diskussion über Alumatten, Decken, Halbgaragen und Heizlüfter auslösen kann.



LG Anika